

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Freitag, 24. Februar 2023, 17:00 Uhr

Virtuell via Zoom unter dem Link:

<https://us02web.zoom.us/j/85616919261?pwd=S1J6aTRpRjY0OFI4eXdtMjlyb1BuQT09>

Meeting-ID: 851 5667 6432

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder:

(97)

Magdalena AUMAYR, Michael BAILEY, Andrea BERNARDINI, Andrea BURZIWAL, Isabelle CANNAS, Bettina COLL, Ruth DAY, Philipp DIEPMANS, Sarah EICHELBERG, Ulla ENTER, Francesca EVANS, Barbara FICHTENBAUER, Claudia FISCHER-BALLIA, Martina FLOR, Elisabeth FRANK-GROSSEBNER, Ulrike FRANZ-WEALL, Gabriele GALLO, Eva GEBETSROITHER, Karina GHILEA-TRUMMER, Silvia GLATZHOFER, Ekaterina GRAF, Florika GRIESSNER, Hassan IBRAHIM, Ivana HAVELKA, Leila HERBST-BULLOCK, Yolande HIVART, Marlene HÖNIGSBERGER, Lisa HOSCHEK, Sabine HÜBLER, Catherine HUGUENIN, Sabina ILLMER, Katja JÄÄSKELÄINEN, Alexandra JANTSCHER-KARLHUBER, Dagmar JENNER, Goran JONIC, Simone KAISER, Martina KICHLER, Salka KLOS, Julia KLUG, Katharina KOLLMANN, Jill KREUER, Agnes KUCHER, Julia LINDSEY, Eveline LÜNGEN-AMSCHL, Natalie MAIR, Sabine MAIR, Susanne MANDL, Christina MAYER-RITZER, Barbara MEINX, Margret MILLISCHER, Elizabeth MORTIMER, Nadja MÜNGERSDORFF, Thomas MUSYL, Veronika NEUHOLD, Liliana NIESIELSKA, Julia OSLANSKY, Delia PAGANO, Maria PALMA, Tamara PALUDO, Matteo PAONE, Christine PLUNGER, Elisabeth POLESCHINSKI, Christina PREINER, Marianne PRISCHL, Martina PROKESCH-PREDANOVIC, Marion PUSCHMANN, Maria Luisa RADGAM, Nina REISINGER, Karin REITHOFER, Eva REPOLUSK, Tilmann REUTHER, Emilija SAGHAFI-DONOVSKI, Dagmar SANJATH, Victoria SATTLEGGGER, Heide Maria SCHEIDL, Laura SCHEIFINGER, Mari SCHMIDT, Sonja SCHNITZER, Bianca SCHÖNHOFER, Bettina SCHREIBMAIER-CLASEN, Jelena SEMJONOWA-HERZOG, Katerina SINCLAIR, Hana SODEYFI, Laura MARIN SOMMERAUER, Ursula STACHL-PEIER, Helga STEFANOV, Eva Martina STROBL, Karin TIPPELT, Christine TRAUNER, Judith TREML, Marlene TRENDL, Nóra UHRI, Eleonora VALENTINI, Susi VIDE-WINKLER, Katja VONCINA, Susanne WATZEK, Verena WECHTITSCH;

Durch Vollmacht vertretene OM (Bevollmächtigte/r):

(3)

Vera RIBARICH (Susanne Watzek), Ursula STACHL-PEIER (Silvia Glatzhofer), Edith VANGHELOF (Dagmar Sanjath);

Ehrenmitglieder: (3)
Liese KATSCHINKA, Johanna KRIVANEC, Annie WEICH;

FreundInnen des Verbandes: (3)
Angeles FUENTE MEDINA, Katharina KWACZIK, Sophia SCHERL;

Jungmitglieder: (12)
Jessica FERRI, Stela JAKOVLJEVIĆ, Nikola JOVANOVIĆ, Martina KAMODYOVA, Bettina KONRATH, Sophia KREGSAMER, Alisa LANG, Michela LORENZI, Philip MACEK, Nike SCHÖDL, Marie TSCHURTSCHENTHALER, Jenni ZELLER;

Entschuldigte OM: (9)
Doris BANKHAMER, Ladislava BAXANT-CEJNAR, Ingrid HAUSSTEINER, Margit HENGESBERGER, Andrea HUBALEK, Atsuko MATSUMOTO, Vera RIBARICH, Bettina RITTSTEUER, Hana SCHEIDER;

Entschuldigte JM: (0)

Weitere Anwesende:
Dr. Michael Meyenburg (Anwalt)

Anzahl der anwesenden bzw. vertretenen OM + EM + FdV: 106

Anzahl der anwesenden bzw. vertretenen JM: 12

Gesamtzahl der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder: 118

Tagesordnung:

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Annahme der Tagesordnung
- 3) Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 2022 sowie der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 2022
- 4) Bericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr:
 - i. Bericht der Präsidentin
 - ii. Bericht der Generalsekretärin
 - iii. Berichte der Ausschüsse
- 5) Bericht der Kassierin und Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2023 vorbehaltlich der Änderungen der Statuten zur Annahme des Modells „bezahlte Geschäftsführung“
- 6) Bericht der Rechnungsprüferinnen
- 7) Entlastung der Kassierin und der Rechnungsprüferinnen
- 8) Entlastung des Vorstands
- 9) Änderungen Statuten und Wahlordnung
- 10) Wahlen (Vorstand und Rechnungsprüferinnen), Bestätigung Ausschüsse
- 11) Verkündung des Wahlergebnisses
- 12) Allfälliges

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mangels Quorums zum festgesetzten Zeitpunkt (17:00) wird der Beginn der Mitgliederversammlung um dreißig Minuten verschoben. JENNER eröffnet die Sitzung um 17:30 und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

Sie informiert die Anwesenden darüber, dass die Veranstaltung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Damit eine namentliche Identifizierung der Teilnehmenden möglich ist, bittet JENNER alle, auf Zoom den vollständigen Namen anzugeben. Für die Anwesenheitsliste und das Protokoll bittet JENNER außerdem, dass die Anwesenden ihre Namen, gefolgt von der dazugehörigen Mitgliedschaftskategorie („OM“, „JM“ etc.), in den Chat schreiben. Das Protokoll wird vom Büroteam (Marlene HÖNIGSBERGER und Nike SCHÖDL) anhand der Aufzeichnung verfasst.

Die Mikrofone sollen stummgeschaltet werden. Fragen sollen direkt in den Chat geschrieben werden. Mündliche Beiträge sollen ebenso im Chat angekündigt werden. SEMJONOWA-HERZOG und KICHLER übernehmen die Moderation.

Die Links für die Umfragen bezüglich Statuten- und Wahlordnungsänderung und Vorstandswahl sind laut JENNER im Vorfeld der Mitgliederversammlung per Mail verschickt worden.

JENNER erklärt, dass sich ein kleines Team im Gemeinschaftsbüro von HAVELKA (ehemaliges Vorstandsmitglied und derzeit im AfCI) befindet (Darwingasse 21/22, 1020 Wien). Das Kernteam besteht aus Generalsekretärin Bettina SCHREIBMAIER-CLASEN, dem Fortbildungsteam Jelena SEMJONOWAHERZOG und Martina KICHLER, die gemeinsam heute auch für die Moderation zuständig sind, Präsidentin Dagmar JENNER,

Vorstandsmitglied Matteo PAONE, Kassierin Karina GHILEA-TRUMMER und Marlene HÖNIGSBERGER vom Büroteam. Zur Beantwortung eventuell auftretender rechtlicher oder vereinsrechtlicher Fragen ist Anwalt Dr. Michael Meyenburg online zugeschaltet.

JENNER gibt einen Überblick über den Ablauf und die Tagesordnung der heutigen Mitgliederversammlung. Vor Annahme der Tagesordnung bittet Sie darum, eine kurze Schweigeminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen einzulegen: Marianna Holub, Krista Schmidt, Susanne Moussa.

Auf die Schweigeminute folgend erklärt JENNER, dass die Mitgliederversammlung laut Statuten eine halbe Stunde nach dem angesetzten Termin beschlussfähig ist, auch wenn noch kein Viertel der ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Sie bittet darum, Änderungswünsche für die Tagesordnung in den Chat zu schreiben.

2) Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

3) Annahme der Protokolle der Mitgliederversammlung vom 25.02.2022 & der ao. Mitgliederversammlung vom 07.10.2022

JENNER fragt nach Anmerkungen und Änderungswünschen bezüglich der Protokolle. Die Protokolle werden ohne Änderungen angenommen.

4) Bericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr

JENNER erklärt, dass alle Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr schriftlich vorliegen.

I. Bericht der Präsidentin (Dagmar JENNER)

JENNER bedankt sich beim Vorstand und den Ausschüssen sowie beim Büroteam (Hönigsberger & Schödl) für die hervorragende Arbeit, die im abgelaufenen Jahr geleistet wurde. Sie erwähnt auch, dass Nike Schödl das Team bald verlassen wird und bedankt sich für die geleistete Arbeit in dieser turbulenten Zeit. Weiters erwähnt sie, dass die Neubesetzung der Position im Büro eine der dringlichsten Aufgaben des neuen Vorstandes sein wird.

Bevor sie auf ihren Bericht Bezug nimmt, bittet sie die später dazugestoßenen Teilnehmenden noch, für die Anwesenheitsliste im Protokoll deren Namen und Mitgliederkategorie in den Chat zu schreiben.

Mit Verweis auf den schriftlich vorliegenden Bericht geht JENNER nur auf ein paar Highlights aus diesem ein:

Die **AG Sichtbarkeit** hat sich intensiv mit der Darstellung der zertifizierten und nicht zertifizierten Mitglieder auf der Website auseinandergesetzt und einen **Bericht** mit vielen Empfehlungen verfasst. Dieser Bericht der AG wird für die weitere Arbeit an den neuen Vorstand weitergeleitet.

Alexandra **Jantscher-Karlhuber** (u. a. frühere UNIVERSITAS-Präsidentin) wurde zur **Generalsekretärin der FIT** gewählt.

In Zusammenarbeit mit einer darauf spezialisierten Digitalagentur wurde eine neue **Digitalstrategie** ausgearbeitet. Details dazu sind im Bericht des Ausschusses für PR und Strategie nachzulesen.

Den **Transformationsprozess** beschreibt JENNER als große Herausforderung und sowohl zeit- als auch ressourcenintensiv. Sie erwähnt, dass er vielen Beteiligten – inklusive ihr selbst – sehr viel abverlangt habe und hofft darauf, diesen Transformationsprozess heute zu einem guten Ende bringen zu können.

JENNER erwähnt, dass der Transformationsprozess intensiv an die Mitglieder kommuniziert wurde und gibt einen kurzen Überblick über das bisher Geschehene, mit dem Hinweis darauf, dass Generalsekretärin SCHREIBMAIER-CLASEN im Anschluss noch genauer auf den Prozess eingehen würde:

- Außerordentliche Mitgliederversammlung am 07.10.2022 mit Wahl des Modells
- Einrichtung der Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung des gewählten Modells
- Ausarbeitung des gewählten Modells („bezahlte Geschäftsführung“)
- Abschluss des Prozesses: Statutenänderung und damit der Annahme des neuen Modells im Rahmen der heutigen Mitgliederversammlung (24.02.2023)

Ein großes Dankeschön für die bereichernde Zusammenarbeit in dieser Zeit des Umbruchs spricht JENNER an Generalsekretärin Bettina Schreibmaier-Clasen aus.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Präsidentin. JENNER übergibt das Wort an SCHREIBMAIER-CLASEN.

II. Bericht der Generalsekretärin (Bettina SCHREIBMAIER-CLASEN)

SCHREIBMAIER-CLASEN begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme an der Veranstaltung. Sie weist auf ihren detaillierten schriftlichen Bericht hin und erwähnt ein paar Highlights aus ihrer Perspektive. Das vergangene Jahr beschreibt sie als „Ausnahmestand“, als sehr herausfordernd für Vorstand, Büroteam und den Verband selbst.

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des **Transformationsprozesses**, der Umstrukturierung des Verbandes. Sie erklärt die Hintergründe dazu: Seit langem schon hatten sich Nachfolgeprobleme abgezeichnet, vor allem in Bezug auf die Führungspositionen im Vorstand. Nachdem 2022 trotz großer Bemühungen keine Nachfolge für die ausscheidende Präsidentin gefunden werden konnte, wurde eine Umstrukturierung des Verbandes in die Wege geleitet. Ziel war es, ein Weiterbestehen des Verbandes zu sichern und dafür zu sorgen, dass der Verband auch zukünftig leistungs- und handlungsfähig sein würde. Ein Scheitern dieses Vorhabens war nicht auszuschließen, weswegen auch die Auflösung des Verbandes

als mögliches Szenario durchgedacht wurde. SCHREIBMAIER-CLASEN drückt ihre Erleichterung aus, dass es dazu nicht gekommen ist, und bedankt sich bei allen, die daran beteiligt waren, das Ziel der Weiterführung des Verbandes zu ermöglichen: Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, unterstützt von einem externen Beraterteam, aber auch viele andere, die mitgedacht und mitgeholfen haben.

Die Generalsekretärin erklärt, dass die Verbandsmitglieder zwischen verschiedenen **Zukunftsszenarien** wählen konnten und sich schließlich für das Modell der bezahlten Geschäftsführung entschieden haben. Heute solle die Übergabe an das neue Team erfolgen und die Zukunft mit dem neuen Modell begonnen werden.

SCHREIBMAIER-CLASEN gibt einen Überblick über die wichtigsten Termine im Transformationsprozess:

- ▶ **24.04.2022:** Die „Frühjahrsklausur“: Das Nachfolgethema war zu diesem Zeitpunkt schon dominant, aber noch nicht das einzige Thema.

Nach der Klausur wurde mit der Suche nach externer Unterstützung begonnen und die Beratungsagentur BRAINS AND GAMES beauftragt. Die Wahl fiel auf diese Agentur, da sie sehr viel Erfahrung in der Organisation von Verbänden und auch der Umstrukturierung dieser Art von Organisationen hat. Das Beratungsteam der Agentur habe geholfen, die Situation zu analysieren, mögliche Lösungswege aufzuzeigen und das herausfordernde Projekt in machbare Arbeitspakete zu unterteilen.

- ▶ **07.07.2022: Klausur zur Verbandszukunft:** Bei dieser Klausur ging es ausschließlich um die Transformation und Zukunftsgestaltung.

Sommerpause gab es keine, denn auf die Klausur folgte einiges an Arbeit für die kommenden Wochen: Die Ausarbeitung der vier Modelle, die bei der Klausur entworfen wurden, die Vorbereitung des Infoabends für Mitglieder zur Verbandszukunft, bei dem diese Modelle vorgestellt wurden, und die Vorbereitung der kurz darauf stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung.

- ▶ **28.09.2022: Infoabend** zur Verbandszukunft: Vorstellung der ausgearbeiteten Modelle.

- ▶ **07.10.2022: Außerordentliche Mitgliederversammlung:** Entscheidung der Mitglieder über die vier Zukunftsszenarien. Wahl des Modells der bezahlten Geschäftsführung und Einrichtung einer Arbeitsgruppe.

Mithilfe einer externen Moderatorin wurde das gewählte Modell im Detail ausgestaltet und ausgearbeitet. Die Arbeitsgruppe wurde bis Jahresanfang 2023 geführt.

- ▶ **27.01.2023: Informationsveranstaltung** Transformationsprozess: Präsentation des ausgearbeiteten Modells.

- ▶ **24.02.2023: Ordentliche Mitgliederversammlung:** Ziel, das gewählte Modell final zu bestätigen.

Im Anschluss gibt die Generalsekretärin SCHREIBMAIER-CLASEN zusammenfassend einen Überblick über die wichtigsten **Eckdaten zum neuen Modell**:

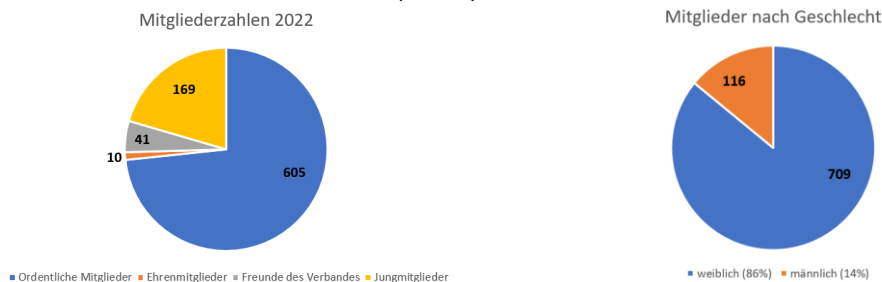
- Eine **bezahlte Geschäftsführung** wird den Posten der Generalsekretärin ersetzen. Für die Stelle sind 25 Wochenstunden eingeplant. Eine/n weitere/n MitarbeiterIn mit 6 Wochenstunden soll die Geschäftsführung unterstützen. Designierte Geschäftsführerin ist Marlene Hönigsberger, die sich aufgrund ihrer mehrjährigen Mitarbeit im Büroteam bereits bestens mit den Agenden und Gepflogenheiten bei UNIVERSITAS auskennt.
- Der **ehrenamtliche Vorstand** wird etwas kleiner sein als bisher und aus mindestens drei Personen (Pflichtposten) bestehen: PräsidentIn, VizepräsidentIn, KassierIn. Optional können noch bis zu acht weitere Positionen besetzt werden. Bei den Kandidaten, die sich diesmal zur Wahl gestellt haben, sind alle genannten Vorstandsposten besetzt.
- Alle **Ausschüsse** bleiben bestehen wie bisher.
- Die **Mitgliedsbeiträge** werden erhöht und betragen ab sofort für ordentliche Mitglieder (OM) 200,00 EUR, für Jungmitglieder (JM) 30,00 EUR und für Freunde des Verbandes 100,00. Weitere Details zum Finanziellen folgen im Bericht der Kassierin.

SCHREIBMAIER-CLASEN bedankt sich beim Vorstand, beim Büroteam, bei den Mitgliedern der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe und allen weiteren, die einen Beitrag geleistet haben, für die gelungene Teamarbeit.

Es folgt ein Blick auf den **Mitgliederstand von UNIVERSITAS Austria**: SCHREIBMAIER-CLASEN erklärt, dass aktuell 825 Personen UNIVERSITAS-Mitglieder sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mitgliederanzahl insgesamt gesunken. Derzeit hat UNIVERSITAS Austria 605 ordentliche Mitglieder und 169 Jungmitglieder (2021 waren es noch 631 OM und 171 JM).

SCHREIBMAIER-CLASEN führt die zusätzlichen Austritte auf den bereits beschriebenen Ausnahmezustand und die damit verbundene Unsicherheit zurück, aber auch auf die bevorstehende Beitragserhöhung. Sie erwähnt allerdings, dass es auch vielfältige andere Gründe für Austritte gab, wie zum Beispiel Berufswechsel, Eintritt in den Ruhestand, Umzug oder andere persönliche Gründe. SCHREIBMAIER-CLASEN drückt ihre Zuversicht aus, dass mit dem neuen Modell wieder mehr Stabilität und Sicherheit einkehren werde und dass sich das auch im Mitgliederstand bemerkbar machen wird.

Es folgt ein kurzer Einblick in die Mitgliederstatistik (s. Tortendiagramme): Der überwiegende Anteil der Mitglieder hat eine ordentliche Mitgliedschaft (605 Personen), gefolgt von Jungmitgliedern (169 Personen). Abgesehen davon gibt es noch 41 Freunde des Verbandes und zehn Ehrenmitglieder. Die Geschlechterverteilung hat sich nicht verändert und so besteht der Verband mehrheitlich aus Frauen (86 %) und hat nur 14 % Männeranteil.



Nach der Übersicht über die Mitgliederstatistik präsentiert SCHREIBMAIER-CLASEN die weiteren Aktivitäten, die neben dem Transformationsprozess verfolgt wurden und die fachliche Verbandsarbeit betreffen: Die besuchten Veranstaltungen und Netzwerk-Events seien im Detail in ihrem Bericht nachzulesen. Zwei persönliche Highlights greift SCHREIBMAIER-CLASEN heraus: Die Teilnahme an der **ATA-Konferenz in Los Angeles im Oktober 2022 (12.-15.10.2022)**, bei der ein intensiver Austausch mit dem Vorstand der ATA stattfand. Diesen Austausch beschreibt sie auch in Bezug auf den Transformationsprozess als hilfreich. Weiters nennt sie das **Förderprojekt zum Thema geschlechtergerechte Sprache**, über das auf verschiedenen Kanälen berichtet wurde. Die Förderung betraf die Doktorarbeit von Manuel Lardelli, der in diesem Zusammenhang auch eine Studie zur Übersetzung bzw. zum Post-Editieren in geschlechtergerechter Sprache durchgeführt hatte. An dieser Studie haben vorrangig Mitglieder von UNIVERSITAS teilgenommen. Die Abschlusspräsentation fand eine Woche vor der Mitgliederversammlung statt (17.02.2023).

SCHREIBMAIER-CLASEN bedankt sich beim Fortbildungsteam Jelena Semjonowa-Herzog und Martina Kichler (Wien), Silvia Glatzhofer (Graz) und Ekaterina Graf (Innsbruck) sowie bei Tamara Paludo, der Redakteurin des Mitteilungsblattes, für das Versorgen mit wichtigen und spannenden Informationen und aktuellen Themen.

Ein besonderes Dankeschön spricht SCHREIBMAIER-CLASEN an Dagmar Jenner für 14 Jahre ehrenamtliche Verbandsarbeit aus. Sie habe in den unterschiedlichsten Funktionen und in den letzten sechs Jahren als Präsidentin gearbeitet und dabei durch ihre große Erfahrung, ihr Engagement, ihre Ideen und ihre vielen Kontakte den Verband maßgeblich geprägt und mitgestaltet. Für die verdiente „Verbandspension“ wünscht sie alles Gute.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Generalsekretärin.

III. Berichte der Ausschüsse

JENNER übernimmt das Wort und spricht die weiteren vorliegenden Berichte an, die auf die Website hochgeladen wurden. Sie gibt den Anwesenden Mitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu den jeweiligen Berichten zu stellen:

Bericht des Ausschusses für Community Interpreting (AfCI)

Aktuelle Ausschussmitglieder: Anna Agabani, Florika Griebner, Ivana Havelka, Sonja Leet-Schutti, Katharina Redl (Koordination und Verbindung zum Vorstand), Ursula Stachl-Peier.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Ausschusses für Dolmetschen (AfDo)

Aktuelle Ausschussmitglieder: Bettina Coll, Claudia Fischer-Ballia, Jill Kreuer, Joanna Ziemska, Sonja Schnitzer, Christa Wendl (Koordination und Verbindung zum Vorstand), Olga Tsourko

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Ausschusses für Nachwuchsförderung (AfN)

Aktuelle Ausschussmitglieder: Lena Amesberger, Silvia Glatzhofer, Katia Iacono, Sabine Mair, Edith Vanghelof (Koordination), Marlene Trendl

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Ausschusses für Übersetzen (AfÜ)

Aktuelle Ausschussmitglieder: Verena Brinda, Ruth Day (Koordination und Verbindung zum Vorstand), Martina Flor, Irene Mühldorf, Beatrix Monberg-Toth, Natalie Mair

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Bericht des Ausschusses für PR & Strategie (AfPS)

Aktuelle Ausschussmitglieder: Marina D'Orlando, Dagmar Jenner, Barbara Meinx, Matteo Paone (Koordination und Verbindung zum Vorstand), Volina Șerban, Nóra Uhri

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Für den nächsten Tagesordnungspunkt übergibt JENNER das Wort an Karina GHILEA-TRUMMER.

5) Bericht der Kassierin und Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2023 vorbehaltlich der Änderungen der Statuten zur Annahme des Modells „bezahlte Geschäftsführung“

Kassierin Karina GHILEA-TRUMMER teilt ihren Bildschirm und zeigt darauf den Kassabericht, der den Mitgliedern ebenso über die Website zur Verfügung steht. Sie beginnt mit einem kurzen Überblick über das Jahr 2022.

GHILEA-TRUMMER erwähnt die Niedrigzinspolitik und die sogenannten „Strafzinsen“, die offiziell als „**Verwahrgebühr**“ bezeichnet wurden und über die in der Mitgliederversammlung 2022 gesprochen wurde. Sie erwähnt, dass der Verband finanziell gut dastand und daher von dieser Verwahrgebühr, die erst 2021 eingeführt wurde, betroffen war. Der Verband musste im Jahr 2022 eine Gebühr in der Höhe von ca. 100 € an die Bank zahlen. Um diesen Strafzinsen entgegenzuwirken, plante UNIVERSITAS, im Jahr 2022 in Maßnahmen zu investieren, die dem Verband und seinen Mitgliedern zugutekommen würden.

GHILEA-TRUMMER geht in weiterer Folge auf die **Einnahmen** (ca. 93.000 €) und Ausgaben (ca. 103.200 €) im Jahr 2022 ein. Als Haupteinnahmequelle nennt sie die Beiträge der ordentlichen Mitglieder (78.007,50 €). Weiters erwähnenswert sind die Einnahmen durch die Fortbildungsangebote (3.524,45 €), die sich somit selber tragen. Wie jedes Jahr bekam UNIVERSITAS auch 2022 eine Förderung vom Bundeskanzleramt für die Herausgabe des Mitteilungsblattes (3.700 €). Die Höhe dieser Subvention ist seit Jahren unverändert.

Die **Ausgaben** waren 2022 höher als in den Vorjahren, was durch die **Investitionsinitiative** des Verbandes begründet ist. Für diese Offensive wurde vom Vorstand ein Budget von ca. 10.000 € freigegeben. Unter die Investitionen in die Verbandszukunft fallen auch die

Leistungen in Form der **Beratertätigkeit von BRAINS AND GAMES**. Letztere haben im Jahr 2022 5.860,51 € betragen und im Jahr 2023 8.755,20 € (in Summe also 14.615,71 €). GHILEA-TRUMMER erinnert die Mitglieder daran, dass die Beauftragung dieser Beratungsfirma im iBoard diskutiert und kritisch hinterfragt wurde, was sie als gut befindet. Sie ergänzt, dass im Vorstand Konsens darüber herrscht, dass das Geld gut investiert war, denn ohne diese Unterstützung von außen wären wir nicht so weit gekommen, wie wir es heute sind.

Die Kassierin nimmt nun auf Seite 2 des Kassaberichts Bezug und weist auf den **Reiseaufwand** hin. Dieser beinhaltet auch die Kosten der **Frühjahrsklausur** inklusive Moderation, Übernachtungen einzelner Vorstandsmitglieder in Wien, Location und Bewirtung. In Summe wurden dafür 4.322,10 € ausgegeben. Auch die **Teilnahmegebühren** für die besuchten Konferenzen finden sich in diesem Posten.

Die **Druckkosten** beliefen sich im Jahr 2023 auf knapp 11.600 €, im Vergleich zum Vorjahr sind diese Ausgaben höher. Grund dafür ist der Umstieg auf eine etwas teurere, aber umweltfreundlichere Variante des Mitteilungsblattes.

Im **Werbeaufwand** befinden sich unter anderem die Kosten für die mittlerweile zwei U-Bahn-Tafeln des Verbandes. Eine davon befindet sich in der Herrengasse, die andere in der Station Wien Mitte.

In „**Sonstiger Aufwand**“ ist auch die bereits von der Generalsekretärin erwähnte Förderung des Forschungsprojektes der Universität Graz zum Thema Gender-fair Language in Translation and Post-Editing enthalten. GHILEA-TRUMMER bezeichnet es als ein Win-Win-Projekt, da einerseits die transitorische Forschung gefördert wurde und andererseits die Verbandsmitglieder unmittelbar einen Nutzen daraus ziehen konnten.

Die **Rechtsberatungskosten** sind 2022 ebenso etwas höher ausgefallen, was mit den Leistungen des Anwaltes im Zusammenhang mit der Verbandstransformation steht.

GHILEA-TRUMMER gibt im nächsten Schritt einen Einblick in die **Vermögenswerte** von UNIVERSITAS Austria zum 31.12.2022. Das Vermögen betrug zu diesem Stichtag knapp 116.000 €, was eine Reduktion von ca. 10.000 € im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Kassierin erklärt, dass es sich um ein geplantes Defizit handle und dass es in Anbetracht der Vielfalt und des Ausmaßes der Ereignisse überschaubar sei.

Zu den **Anpassungen der Beiträge und Abgaben**, die mit der Neugestaltung interner Verbandsstrukturen einhergehen, erklärt GHILEA-TRUMMER die Basis der Berechnungen. Drei Variablen sind in Bezug auf diese Neuberechnung zu nennen:

1. Der Durchschnitt der Ausgaben der Jahre 2021 und 2022 (exklusive Personalkosten).
2. Die prognostizierten Personalkosten bzw. Gehaltsanpassungen für das Jahr 2023 (von Präsidentin, Generalsekretärin und der designierten Geschäftsführerin in Zusammenarbeit mit Anwalt Dr. Meyenburg festgelegt)
3. Die Anzahl der Mitgliedsbeiträge von OM, JM und FdV

Zusammengefasst werden die Beiträge und Abos durchschnittlich um 36 % erhöht. Im Kassabericht zeigt GHILEA-TRUMMER einen Vergleich der Gebühren von 2022 und 2023 und liest die Änderungen vor: Der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder erhöht sich auf 200 €, für FreundInnen des Verbandes auf 100 €, für Jungmitglieder auf 30 €. Ordentliche Mitglieder bekommen eine reduzierte Mitgliedschaft für die ersten drei Jahre. Diese erhöht sich auf 123 € pro Monat, COMMUNITAS-Mitglieder zahlen zukünftig 82 €. Das Abo für das Mitteilungsblatt im Inland erhöht sich auf 29 €, das Abo im Ausland auf 41 €. Die Mini-Webseite wird 69 € kosten und das Zertifizierungslogo pro Übersetzen bzw. pro Dolmetschen 41 €.

Durch diese Anpassungen ergibt sich für das Jahr 2023 ein prognostiziertes Defizit von ungefähr 3.700 €. GHILEA-TRUMMER erklärt, dass es daher keinen Spielraum in der Fluktuation der Mitglieder gibt, allerdings sind einige Ausgaben 2022 einmaliger Natur gewesen und der Verband habe hohe Rücklagen. Der neue Vorstand habe somit die Möglichkeit und die Zeit, die finanzielle Entwicklung in Ruhe zu beobachten und bei Bedarf einzulernen. Sie weist weiters darauf hin, die Mitgliederzahlen genau zu beobachten, da diese die finanzielle Situation des Verbandes maßgeblich beeinflussen. Große Änderungen in den Mitgliederzahlen würden im Jahr 2024 schlagend werden.

GHILEA-TRUMMER schließt ihren Bericht mit der Feststellung, dass sich seit Anfang 2022 ungewöhnlich viel verändert habe. Sie weist auf die Rekordinflation hin und darauf, dass Sparzinsen demnächst wieder in Aussicht stehen könnten. Die historisch-organisatorische Veränderungsphase des Verbandes vor diesem Hintergrund bezeichnet sie als spannend und fordert abschließend die Mitglieder auf, Fragen zum Kassabericht zu stellen.

Folgende Fragen (Q) werden im Chat gestellt und von GHILEA-TRUMMER beantwortet (A). [Anm.: Manche während der Präsentation im Chat gestellte Fragen wurden bereits von GHILEA-TRUMMER beantwortet. Das Moderationsteam geht dennoch auf alle Fragen aus dem Chat ein.]:

.....
Q (SCHEIDL): Wie genau setzen sich die **Fremdleistungen** im Kassabericht zusammen? 23.109,79 € im Jahr 2022 – 10.000 € für Hahnsi? 5.860 € für BRAINS AND GAMES? Wofür wurden die restlichen 7.000 € ausgegeben? Die Gesamtkosten für BRAINS AND GAMES belaufen sich auf 14.000 €?

A (GHILEA-TRUMMER): Die Frage zu den Kosten für BRAINS AND GAMES wurde bereits beantwortet (siehe Bericht weiter oben). Die 10.000 € stehen nicht mit Hahnsi im Zusammenhang. Dieser Betrag wurde in die Professionalisierung der PR-Arbeit für den Verband investiert. Weitere Fremdleistungen sind zum Beispiel die Reinzeichnung des Mitteilungsblattes, Kosten für Steuerberatung und Lohnverrechnung (hapala Steuerberatung GmbH), die PR-Offensive, bei der uns die Agentur accelent communications gmbh begleitet hat, und Postbearbeitungsentgelte. GHILEA-TRUMMER ergänzt, dass Interessierte diesbezüglich auch noch im Bericht des Ausschusses für PR und Strategie nachlesen können.

.....
Q (SCHEIDL): Ist der **Reiseaufwand** im Vergleich zu den Vorjahren gleichgeblieben, gestiegen oder gesunken?

A (GHILEA-TRUMMER): Der fast doppelt so hohe Betrag im Kassabericht (2022 im Vergleich zu 2021) erklärt sich dadurch, dass hier auch die Kosten für die Frühjahrsklausur 2022 eingerechnet sind. Werden diese Kosten abgezogen, dann zeigt sich, dass der Reiseaufwand im Vergleich zu den Vorjahren geringfügig gestiegen ist.

.....

Q (JANTSCHER-KARLHUBER): Warum sind die Mitgliedsbeiträge so gering?

A (GHILEA-TRUMMER): Derzeit geht es sich finanziell gut aus mit diesen Beträgen. Wir haben solide Einnahmen und es gibt Potenzial für Einsparungen in den Ausgaben. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist dennoch zu beobachten. Sollten diese stark fluktuieren oder unerwartete Ausgaben auf den Verband zukommen, müssen die Beiträge gegebenenfalls nächstes Jahr noch einmal angepasst werden. Auf Basis der derzeitigen Berechnung, die anhand vergangener Daten vorgenommen wurde, und Festsetzung der Beiträge, ist davon auszugehen, dass es sich mit den 200 € für ordentliche Mitglieder aktuell ausgehen müsste.

Im Chat wird erklärt, dass wahrscheinlich die **Mitgliedsbeiträge, die UNIVERSITAS bei anderen Organisationen bezahlt**, gemeint sind. JANTSCHER-KARLHUBER bestätigt dies und ergänzt, dass die Beiträge allein für die FIT bereits mehr gewesen sein müssten. Sie weist auf die Aufstellung im Kassabericht hin, wo unter 300 € an Mitgliedsbeiträgen angeführt sind und meint, dass dies nicht stimmen könne.

GHILEA-TRUMMER erklärt zu den Mitgliedsbeiträgen an andere Organisationen, dass hauptsächlich die Beiträge für die FIT relevant sind, die sich auf ca. 2.000 € im Jahr belaufen. Die Beitragshöhe richtet sich nach der Anzahl der Verbandsmitglieder und wurde von der FIT so vorgeschrieben. Wie diese Summe zustande kommt, könne sie aktuell nicht sagen. Der Grund für die niedrige Zahl bei den Mitgliedsbeiträgen 2022 im Kassabericht lässt sich darauf zurückführen, dass die Beiträge für 2022 erst im Jänner 2023 bezahlt wurden.

.....

Q (LINDSEY) zu Gebühren für **Mitteilungsblatt** und **Mini-Website**: Bedeutet das, dass für Mitteilungsblatt und Mini-Website in Zukunft extra (also zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag) zu zahlen ist, wenn man diese Services beziehen/nutzen möchte?

A (GHILEA-TRUMMER): Das Mitteilungsblatt ist in der Mitgliedschaft inkludiert. Für Nicht-Mitglieder besteht die Möglichkeit, das Mitteilungsblatt zu abonnieren. Bezüglich der Abwicklung kann man sich ans Büroteam wenden. Die Mini-Website ist wie bisher optional und kostet extra.

.....

Q (PRISCHL): Könnten die **Druckkosten** evtl. reduziert werden? Weniger Papier wäre außerdem nachhaltig.

A (GHILEA-TRUMMER): Es besteht auch die Möglichkeit, komplett auf eine digitale Variante des Mibls umzusteigen, was von den Mitgliedern aber nicht gewünscht zu sein scheint. Die Wahl einer nachhaltigen Variante des Mibl wurde bewusst getroffen und vom Vorstand beschlossen. Einsparungspotenzial beim Mibl lässt sich nicht abstreiten, aber das Mibl in Papierform scheint für viele einen großen Mehrwert zu bringen und es gäbe in anderen Bereichen bessere Einsparungsmöglichkeiten. Zukünftige Entscheidungen in dieser Thematik werden dem nächsten Vorstand obliegen.

BAILEY ergänzt im Chat: Eine Reduzierung der Druckauflage würde kaum Ersparnisse bringen – ein neues Angebot wäre sicherlich mit einer Preiserhöhung verbunden.

.....

Q (unbekannt): Wird man das **Abo für FdV** wie vorher bekommen oder wird es extra kosten?

A (GHILEA-TRUMMER): Vorgesehen ist derzeit, dass die Freunde des Verbandes das Mitteilungsblatt wie vorher als Teil der Mitgliedschaft bekommen. Dies kann natürlich vom neuen Vorstand per Beschluss geändert werden.

.....

Q (REISINGER): Wie ist die Entscheidung gefallen, bei den OM von 130 € auf 200 € zu steigern?

A (GHILEA-TRUMMER): Wie bereits vorhin erwähnt, wurde eine Berechnung vorgenommen, bei der die folgenden drei Variablen einbezogen wurden:

1. Der Durchschnitt der Ausgaben der Jahre 2021 und 2022 (exklusive Personalkosten).
2. Die prognostizierten Personalkosten bzw. Gehaltsanpassungen für das Jahr 2023 (von Präsidentin, Generalsekretärin und der designierten Geschäftsführerin in Zusammenarbeit mit Anwalt Dr. Meyenburg festgelegt)
3. Die Anzahl der Mitgliedsbeiträge von OM, JM und FdV

Und all das abzudecken, kam man kalkulatorisch auf ca. 200 €. Das ist der Vorschlag durch Vorstand und Kassierin.

.....

Es werden keine weiteren Fragen an die Kassierin gestellt. JENNER übernimmt wieder das Wort und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

6) Bericht der Rechnungsprüferinnen

TIPPELT berichtet, dass die Rechnungsprüferinnen (Judith Tremel und Karin Tippelt) die Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel geprüft und für in Ordnung befunden haben.

7) Entlastung der Kassierin und der Rechnungsprüferinnen

TIPPELT beantragt die Entlastung der Kassierin. JENNER erklärt, dass das Prozedere vorsieht, dass eine zweite Person die Entlastung der Kassierin unterstützt. Zustimmung zum Antrag soll dann per acclamationem, also per Daumen nach oben, erfolgen.

Es finden sich mehrere UnterstützerInnen: Jantscher-Karlhuber, Havelka, Sanjath etc., sodass JENNER die restlichen Mitglieder einlädt, ihre Zustimmung zur Entlastung der Kassierin per acclamationem zu zeigen. Die Mitglieder zeigen ihre Zustimmung zahlreich per erhobenen Daumen, sodass die Kassierin durch die Mitgliederversammlung entlastet ist.

JENNER erklärt, dass nun jemand die Entlastung der Rechnungsprüferinnen beantragen und wieder eine andere Person diesen Antrag unterstützen müsse. Wie vorher würde dann die Zustimmung der Mitglieder per acclamationem erfolgen.

JANTSCHER-KARLHUBER beantragt die Entlastung der Rechnungsprüferinnen, GLATZHOFER unterstützt den Antrag. Die Mitglieder zeigen ihre Zustimmung zahlreich per erhobenem Daumen, sodass die Rechnungsprüferinnen durch die Mitgliederversammlung entlastet sind.

8) Entlastung des Vorstands

SCHÖNHOFER beantragt die Entlastung des Vorstandes, REISINGER unterstützt den Antrag. Die Mitglieder zeigen ihre Zustimmung zahlreich per erhobenem Daumen, sodass der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet ist.

9) Änderungen Statuten und Wahlordnung

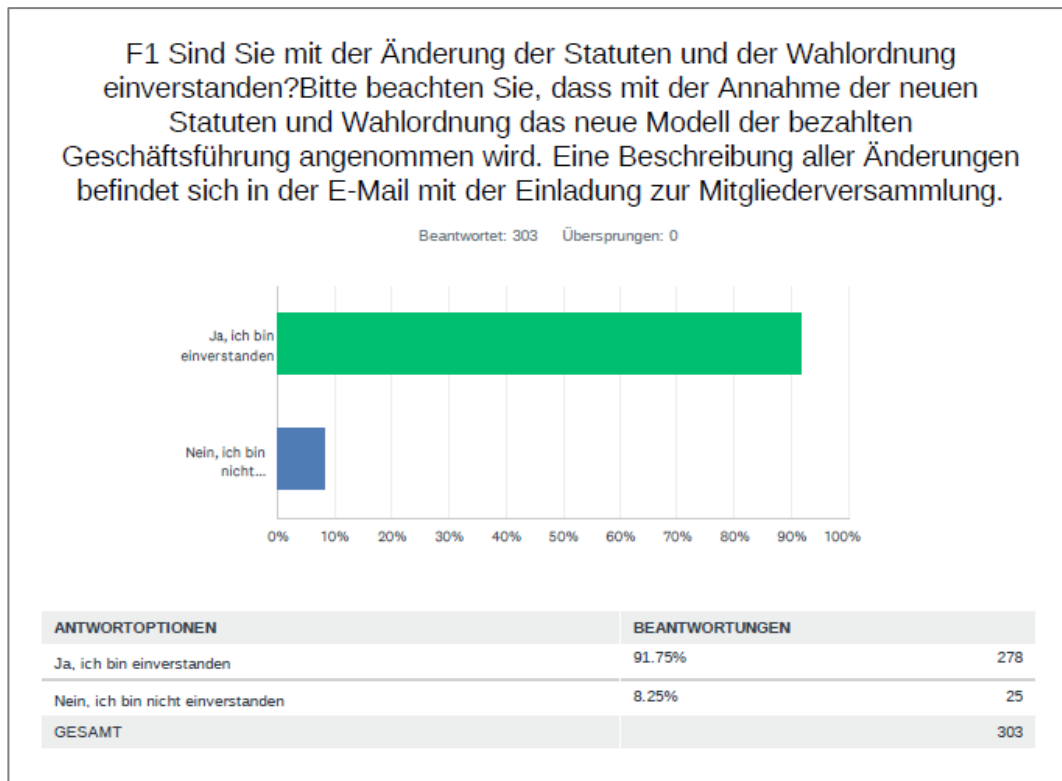
JENNER wiederholt, dass alle Mitglieder einen Abstimmungslink zugestellt bekommen haben. Sie erklärt, dass die Wahl ein zweistufiger Prozess ist, bei dem zuerst die Änderung der Statuten und der Wahlordnung beschlossen werden soll. Diese Änderungen würden das neue Modell („Bezahlte Geschäftsführung“) widerspiegeln und erfordern eine Zweidrittelmehrheit. Im Fall einer Entscheidung für die Änderungen sollen im nächsten Schritt der neue Vorstand und die Rechnungsprüferinnen gewählt und die Ausschüsse bestätigt werden.

JENNER bittet alle, die noch nicht gewählt haben, das nun zu tun. Währenddessen erklärt sie, dass der gemeinsam mit Goran Jonic für die Durchführung der Abstimmung zuständige Matteo Paone die Abstimmung im Anschluss schließen und nach einer kurzen Pause das Ergebnis präsentieren wird.

Zuerst werde sich zeigen, ob das neue Modell mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen wurde. Wird diese Zweidrittelmehrheit erreicht, ist die Vorstandswahl gültig und es erfolgt die Bestätigung der Ausschüsse. Im nächsten Schritt wird dann das Ergebnis der Vorstandswahl verkündet.

JENNER ruft ein letztes Mal zur Wahl auf und erwähnt, dass die Abstimmung gleich geschlossen werde. Nach einer kurzen Pause zwecks Auswertung der Ergebnisse würde Matteo Paone diese dann per Screensharing zeigen. JENNER meldet sich nach der Pause zurück und übergibt das Wort an Paone.

PAONE präsentiert die Ergebnisse anhand folgender Folie:



Wie ersichtlich, sind 91,75% mit der Änderung der Statuten und der Wahlordnung einverstanden. **Somit wird das neue Modell der bezahlten Geschäftsführung angenommen.**

10) Wahlen (Vorstand und Rechnungsprüferinnen), Bestätigung Ausschüsse

JENNER übernimmt wieder die Moderation und bestätigt, dass mit diesem Ergebnis nun auch die Vorstandswahl gültig ist. Nun erfolgt die Bestätigung der Ausschüsse. Die Mitglieder sämtlicher (AfCI, AfDo, AfN, AfÜ, AfPS) werden per acclamationem bestätigt.

11) Verkündung des Wahlergebnisses

JENNER übergibt das Wort erneut an PAONE und PAONE präsentiert anhand folgender Folie die Ergebnisse der Vorstandswahl:

UNIVERSITAS-Mitgliederversammlung 2023		SurveyMonkey
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Keine(n) der oben genannten KandidatInnen	4.62%	14
Thomas Musyl (Präsident)	76.57%	232
Silvia Glatzhofer (Vizepräsidentin)	84.82%	257
Ursula Stachl-Peier (Kassierin)	77.56%	235
Martina Flor (Vorstandsmitglied)	66.01%	200
Goran Jonić (Vorstandsmitglied)	59.74%	181
Jill Kreuer (Vorstandsmitglied)	67.99%	206
Natalie Mair (Vorstandsmitglied)	62.38%	189
Christina Mayer-Ritzer (Vorstandsmitglied)	62.38%	189
Nadezda Müngersdorf (Vorstandsmitglied)	60.73%	184
Tamara Paludo (Vorstandsmitglied)	68.65%	208
Katharina Redl (Vorstandsmitglied)	61.72%	187
Karin Tippelt (Rechnungsprüferin)	68.65%	208
Judith Tremml (Rechnungsprüferin)	68.98%	209
Befragte insgesamt: 303		

Alle KandidatInnen haben mehr als 50% der Stimmen erhalten und wurden somit gewählt. JENNER gratuliert dem neuen Vorstand zu diesem Ergebnis und bittet die neuen Vorstandsmitglieder, sich kurz vorzustellen.

Thomas MUSYL (neu gewählter Präsident) bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und bei scheidenden Vorstandsmitgliedern, insbesondere bei Jenner und Schreibmaier-Clasen. Die geleistete Arbeit wird es ermöglichen, den Verband nicht nur weiterzuführen, sondern auch flexibel auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Danach ersucht Musyl um eine Gedenkminute an die gefallenen ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen im Ukraine-Krieg. Dies ist ihm ein Anliegen, da er die nächsten zwei Jahre seiner Präsidentschaft unter ein Motto stellen möchte, und zwar: Arbeit für und mit Menschen (People's Business).

Zusätzlich möchte er den Fokus auf die Etablierung diverser Software-Solutions legen, damit Arbeiten, insbesondere jene der Geschäftsführung, so effizient wie möglich durchgeführt werden können. Zukunftsthemen sollen vermehrt in den Ausschüssen behandelt und die Meinung von Mitgliedern soll öfters mittels Umfragen eingeholt werden. Abschließend schlägt er vor, im Verband beim Gendern ausschließlich die weibliche Form zu verwenden (aufgrund des deutlich höheren Frauenanteils unter den Mitgliedern). Nach seiner Vorstellung übergibt er das Wort an die zugleich ehemalige und neue Vizepräsidentin Silvia Glatzhofer.

GLATZHOFER bedankt sich ebenfalls beim ehemaligen Vorstand für die sehr intensive Arbeit im letzten Jahr und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführerin. Glatzhofer merkt an, dass sich der neue Vorstand bald das erste

Mal treffen wird, um die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche bzw. Aufgaben genau zu definieren und hofft, dass das neue System erfolgreich sein wird.

GLAZHOFER übergibt das Wort an die neue Kassierin Ursula STACHL-PEIER. Auch sie richtet zunächst Dankesworte an den ehemaligen Vorstand und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern. Sie hofft, dass sie in ihrer Funktion als Kassierin dazu beitragen kann, die Zukunft des Verbandes zu sichern.

Als nächstes ergreift Goran JONIC das Wort. Er war bereits im letzten Vorstand als Verbindungsperson für Salzburg/Oberösterreich vertreten und auch für Social Media zuständig. Er hofft, dass die kommende Vorstandsperiode etwas ruhiger verlaufen wird und berichtet, dass er nicht mehr alleine für die Social-Media-Agenden verantwortlich sein wird, sondern dass sich bereits ein kleines Redaktionsteam zusammengefunden hat, das bei diesen Aufgaben unterstützen wird.

Es folgt eine Wortmeldung von Tamara PALUDO, Redakteurin des Mitteilungsblattes. Sie bedankt sich ebenfalls zunächst bei allen und fordert die Anwesenden dazu auf, sich bei ihr zu melden, falls jemand einen Artikel für das Mitteilungsblatt schreiben möchte oder ein Thema hat, das ihm oder ihr am Herzen liegt.

Natalie MAIR meldet sich aus Innsbruck und bedankt sich insbesondere bei Ekaterina Graf für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sie freut sich, dass mit ihr und Katharina Redl zwei Vorstandsmitglieder aus Innsbruck vertreten sein werden und dass sie in ihrer Funktion viele Netzwerktreffen und Fortbildungen in Innsbruck organisieren können wird.

Anschließend bedankt sich REDL bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern. Sie freut sich ebenfalls auf die Zusammenarbeit im neuen Vorstand und ist gespannt, was sich ändern und was gleich bleiben wird.

Nachdem sich alle gemeldet haben, übernimmt JENNER wieder die Moderation und geht zum letzten Tagesordnungspunkt über.

12) Allfälliges

Dagmar SANJATH meldet sich und regt an, dass sich der neue Vorstand damit befassen sollte, die Wahlordnung bzw. andere Regelwerke des Verbandes dahingehend anzupassen, sodass neue Veranstaltungsformate bzw. Abstimmungsmodalitäten, wie sie z.B. für diese Mitgliederversammlung zum Einsatz gekommen sind, genau geregelt sind.

JENNER bedankt sich für die Wortmeldung und nachdem es keine weiteren Anmerkungen zu Allfälliges gibt (außer Danksagungen und Gratulationen im Chat), beschließt JENNER, die Sitzung zu beenden.

JENNER dankt den anwesenden Mitgliedern und schließt die Mitgliederversammlung um 18:58 Uhr.

Protokoll: HÖNIGSBERGER und SCHÖDL